

Kultur

KKT

Kabinett



# Jahresbericht 2019

Kulturkabinett e.V.

Theater.  
Musik.  
Kunst.  
Freiraum.



# Impressum



## Jahresbericht 2019 Kulturkabinett e.V.

Herausgeber:  
Kulturkabinett e.V.  
Kissinger Straße 66a  
70372 Stuttgart  
Telefon: 0711 56 30 34  
[www.kkt-stuttgart.de](http://www.kkt-stuttgart.de)

Erschienen: Stuttgart – Bad Cannstatt, 28. April 2020  
Redaktion: Kathrin Wegehaupt  
Lisa Tuyala  
Stephanie Deuschle

Gestaltung: Diana Sperling

|                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| Aline Schaupp         | Vorstandsvorsitzende          |
| Daniel Bayer          | stellv. Vorstandsvorsitzender |
| Sandra Roßbach        | Vorstand                      |
| Katharina Wanivenhaus | Vorstand                      |
| Daniel Zinger         | Vorstand                      |

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Herzlich willkommen!                    | 4  |
| Das Kulturkabinett                      | 6  |
| Kulturelle Bildung                      | 7  |
| Internationale Projekte                 | 10 |
| JAZZKABINETT                            | 11 |
| Weitere Projekte                        | 12 |
| Theatergruppen am Haus (Amateurtheater) | 14 |
| Ausstellungen                           | 18 |
| Kindertheater                           | 20 |
| Schaufenster Kultur                     | 24 |
| Musik                                   | 25 |
| Kooperationen                           | 26 |
| Vernetzung                              | 28 |
| Öffentlichkeitsarbeit                   | 29 |
| Workshops                               | 30 |
| Vereinsaktivitäten                      | 31 |
| Vereinsaktivitäten – Umbau              | 32 |
| Vereinsaktivitäten – Öffnung            | 38 |
| Personal                                | 40 |
| Vorstand                                | 41 |
| Freie Mitarbeitende und Ehrenamtliche   | 42 |
| Investitionen                           | 44 |
| Finanzen und Statistiken                | 46 |
| Panorama 2020                           | 52 |
| Premieren und Vernissagen               | 55 |
| Ausblick „Vollendet, aber nicht fertig“ | 56 |
| Dank gilt ...                           | 57 |

# Herzlich willkommen!

Herzlich willkommen zu unserem Jahresrückblick 2019.

Als soziokulturelles Zentrum hat das Kulturkabinett die Aufgabe mit den Mitteln der Kunst ein demokratisches Miteinander erleben zu lassen sowie aktuelle gesellschaftspolitische Themen aufzugreifen und voranzutreiben.

Betrachten wir die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre, ist es nur folgerichtig, dass unser Jahr 2019 geprägt war von dem Thema Öffnung, aber auch von der Frage, wie Offenheit und Freiheit erhalten bleiben können. Um die Kunstfreiheit und das Grundrecht auf Teilhabe für Alle an Kunst und Kultur zu verteidigen, haben wir uns der Initiative DIE VIELEN angeschlossen. Für eine Umsetzung des Rechts auf Teilhabe an Kunst und Kultur bedarf es aber auch einer kritischen Selbstbetrachtung der Kulturinstitutionen, aufgrund dessen haben wir uns entschieden an dem Förderprogramm für Kultureinrichtungen zur interkulturellen und diversitätsbewussten Öff-

nung von Kultureinrichtungen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst teilzunehmen. Weitere Möglichkeiten der Öffnung erlauben uns seit Herbst 2019 zudem unsere zwei neuen Räume inklusive eines kleinen Gartenabschnitts. Nun können noch mehr Menschen und Initiativen ihre kreativen Ideen am Kulturkabinett verwirklichen und dank des Gartens existiert jetzt mit den Pflanzenkindern ein Naturprojekt für Kinder am Haus. Fridays for Future hat uns gezeigt, dass die Jugend etwas bewegen kann, wenn es um das Thema Umweltschutz geht. Die beste Voraussetzung für die Entwicklung eines solchen Bewusstseins ist es, die Natur kennenzulernen.

Raum zu bekommen für eine bewusste Auseinandersetzung mit sich und seiner Umgebung, um aktiv und offen an der Gestaltung von Kunst und Kultur sowie der Gesellschaft teilnehmen zu können, dafür stehen die sechs Amateurtheatergruppen am Haus, unsere Angebote im Bereich der kulturellen Bildung sowie unsere internationalen Projekte und

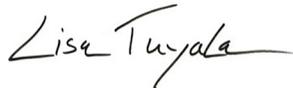
zahlreichen Kooperationen.

Überzeugen Sie sich selbst  
beim Durchstöbern unseres  
Jahresberichts 2019.

Herzlichst



Kathrin Wegehaupt  
Geschäftsführung und Künstlerische  
Leitung



Lisa Tuyala  
Stellvertretende Geschäftsführung



Stephanie Deuschle  
Assistenz  
Medien und Kommunikation



Evelyn Friedl  
Assistenz  
Medien und Kommunikation

# Das Kulturkabinett



Bereits seit 1972 ist das Kulturkabinett fester Bestandteil der Stuttgarter Kulturszene. Dabei hat es sich von einer kleinen Initiative engagierter Menschen hin zu einem gut laufenden soziokulturellen Zentrum mit einem partizipativen Ansatz und einem spartenübergreifenden Programm entwickelt. Inzwischen ist das Kulturkabinett seit 40 Jahren in der Kissinger Straße 66a beheimatet. Eine Kernaufgabe des Kulturkabinetts ist es, Menschen einen (Möglichkeiten-)Raum zu bieten, in dem sie sich im kreativen Miteinander und künstlerisch frei ausdrücken können. Auf der

Bühne des KKTs kann das Publikum so circa 100 Veranstaltungen pro Jahr erleben, die zu zwei Dritteln von den Aktiven am Haus inhaltlich selbstbestimmt gestaltet werden. Darüber hinaus bietet das Kulturkabinett Workshops an, organisiert internationale Projekte, beheimatet sechs Amateurtheatergruppen, ist sehr aktiv in der kulturellen Bildung und engagiert sich verstärkt im Stadtteil Bad Cannstatt. Denn hier ist es zu Hause und leistet gemeinsam mit seinen rund 165 Mitgliedern und 75 Aktiven einen regen Beitrag zur kulturellen Gestaltung seiner Umgebung.

# Kulturelle Bildung



Die kulturelle Bildung und hier im Besonderen die theaterpädagogische Arbeit ist eines der Schwerpunktthemen des Kulturkabinetts. Ob Projekte mit Kindern und Jugendlichen aus Kitas, Grundschulen oder weiterführenden Schulen, im Kulturkabinett sind sie alle dabei! In unseren zahlreichen theaterpädagogischen Kooperationen arbeiten wir aktuell mit Kindern zwischen drei und 15 Jahren und spielen mit ihnen Theater. Dabei verfolgen wir ein eigenes von uns ausgearbeitetes Konzept und verfügen über langjährige Erfahrung. 2015 waren wir bereits als Pilot im Bereich „Kultur und

Schule“ Partner der Stadt Stuttgart. Dabei waren wir in Ganztagsgrundschulen mit unseren theaterpädagogischen Angeboten während des Nachmittagsblockes vertreten. Mittlerweile kooperieren wir mit acht Schulen. Unsere theaterpädagogischen Fachkräfte gehen einmal die Woche in die Schulen. Mithilfe von Übungen und Spielen zeigen sie den Kindern, wie sie gemeinsam in der Gruppe erfolgreich sind, wie sie sich selbst präsentieren und sich selbst besser wahrnehmen können.



Mit „Ein Jahr Theater“ verfolgen wir seit 2010 ein Erfolgskonzept zusammen mit der Kita Francesca der St. Josef gmbH. Drei Gruppen von Vorschulkindern probten zwölfmal im Kulturkabinett, entwickelten ihr eigenes Theaterstück und Bühnenbild, um dieses dann vor allen Kindergartenkindern, Eltern und Erzieher\*innen zu präsentieren.

Zusätzlich zu den Kooperationen ist am Kulturkabinett seit 2010 der **Jugendspielclub Sinneswerkstatt** beheimatet. 2019 entwickelte eine Gruppe von Mädchen im Alter von neun bis 13 Jahren zusammen mit der Regisseurin und Theaterpädagogin Celina von Trzebiatowski das Stück „Das Freundebuch“, welches sie am 05.07.2019 aufführten.



Seit März 2019 gibt es mit den **Pflanzenkindern** ein neues Angebot der kulturellen Bildung am Kulturkabinett. Im Rahmen des Projekts können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren das ganze Jahr über wöchentlich das Gedeihen und Welken von Natur erleben und lernen, wie man Pflanzen bestimmt und was aus den Naturprodukten hergestellt werden kann. Begleitet wird dieser Prozess von Märchen, Liedern und Gedichten zum Thema

Pflanzenwelt. Gemeinsam mit der professionellen Tanzpädagogin und Heilpflanzenlehrerin Sandrella Klinkmüller arbeiten die Kinder im Garten des Kulturkabinetts und unternehmen ebenso abenteuerliche, wie lehrreiche Spaziergänge durch Weinberge und Obstbaumwiesen. Zum Abschluss des ersten Projektjahres richteten die Kinder am 13.12.2019 einen kleinen Adventsbasar aus, bei dem sie ihre Erzeugnisse anboten.



# Internationale Projekte



„Unser Europa – Notre Europe“ – Vorbereitungen in Lyon

In Cannstatt verortet, in der Welt zu Hause. Internationale Projekte spielen seit einigen Jahren eine wichtige Rolle im Kulturkabinett. So können die eigenen Perspektiven ergänzt und Demokratie- sowie Toleranzvermittlung praktisch gelebt werden. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Plateforme/Plattform in Lyon haben wir seit 2016 bereits drei Austauschprojekte für junge Erwachsene organisiert. Dabei trafen Teilnehmende aus Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Griechenland und Kroatien eine Woche in Lyon zusammen und tauschten sich über ihr Bild von Europa aus.

Workshops zu den Themen Improtheater und Graphic Recording gaben ihnen darüber hinaus die Möglichkeit, ohne Sprachbarrieren gemeinsam zu arbeiten und sich auszudrücken. Um die vierte Runde, unter dem Titel „Unser Europa – Notre Europe“, des gemeinsamen Austauschprojekts zu konzipieren, fuhren wir Anfang März für zwei Tage nach Lyon. Vor Ort wurde gemeinsam mit den Kooperationspartnern aus Frankreich, Kroatien und einem neuen Partner aus Malta ein stabiles Grundgerüst für die Austauschwoche im März/April 2020 (verschoben) erstellt.

# JAZZKABINETT



Florian Vogel Trio: 02.02.2019

Seit 2017 finden etablierte sowie Nachwuchsjazzmusiker\*innen im Rahmen des **JAZZKABINETTs** eine Bühne zum Experimentieren, Wachsen und Musik machen.

Mit der Jazzreihe greift das Kulturkabinett Themen des aktuellen künstlerischen sowie gesellschaftlichen Diskurses auf und regt das Publikum sowie die Musiker\*innen dazu

an, in den Dialog zu treten. In der ersten Saison 2017/2018 widmete sich die Reihe mit dem Motto „Sophisticated Ladies“ dem Thema der Geschlechtergerechtigkeit im Jazz, während sich die zweite Saison 2018/2019 „Weltenwanderer und Grenzgängerinnen“ mit dem transkulturellen (musikalischen) Austausch beschäftigte und demografische sowie musikstilistische Veränderungen aufgrund von Migration unter die Lupe nahm. Die dritte Saison des JAZZKABINETTs befasst sich unter dem Motto „Treffen der Generationen“ noch bis zum Ende der Spielzeit 2019/2020 mit dem intergenerativen Dialog, dabei schafft das gemeinschaftliche Musizieren Raum für einen Austausch auf Augenhöhe.



Sarah Buechi: 01.03.2019

# Weitere Projekte



Die spartenübergreifende und kulturell vielfältige Arbeit des Kulturkabinetts zeigt sich auch in den anderen Projekten des Hauses.

Am 22.03.2019 fand beispielsweise im Kulturkabinett unter dem Titel „[Mit dem Tango durch die Nacht](#)“ ein besonderer Tangoabend statt. In Kooperation mit der Tanzschule Lalotango und dem Tango-Kabarett Duo PianLola wurde sowohl für den aktiven wie auch passiven Tanzgenuss gesorgt. Der Themenabend begann mit einem 45-minütigen Tango-Schnupperkurs und ging nach dem Tangokabarettprogramm des Duos PianLola

mit einer Milonga weiter. Der Abend war so erfolgreich, dass das Konzept 2020 wiederholt wird.

Mit [LiteroMúsica](#) ist bereits seit 2013 eine Gruppe am Kulturkabinett beheimatet, die sich ebenfalls dem lateinamerikanischen Kulturraum widmet. Unter der künstlerischen Leitung der Pianistin Poldy Tagle gestaltet LiteroMúsica über die Saison verteilte Abende, in denen sie sich gemeinsam mit dem Publikum auf die Spuren Lateinamerikas begeben. Dafür wird sowohl die Musik als auch die Literatur unter die Lupe genommen.

Im Mai 2019 war das Kulturkabinett Kooperationspartner des **1. Internationalen Amateurtheaterfestivals in Stuttgart (ITAS)**. Ziel des Festivals, das im Mai 2020 unter dem Titel „AMAFEST“ in die zweite Runde geht, ist es, eine Plattform für die Begegnungen der nicht professionellen Theaterensembles aus der ganzen Welt zu schaffen, um neue Erfahrungen zu sammeln, Netzwerke aufzubauen sowie Austausch von Theatererfahrungen zwischen den verschiedenen Ländern und Kulturen zu fördern. Alle Mitwirkenden treten in ihrer Landessprache auf. Im Rahmen des Festivals zeigte das Theaterensemble der nepalesischen Organisation Heart Beat das wortlose Drama „Coffin – Der Sarg“, ein Stück über tödliche Arbeitsmigration, am 26.05.2019 im Kulturkabinett.



„Mit dem Tango durch die Nacht“



1. Internationales Amateurtheaterfestival in Stuttgart

# Theatergruppen am Haus (Amateurtheater)



Schon immer war die aktive Beteiligung von Menschen ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit des Kulturkabinetts. Es verfügt im Theaterbereich nicht über ein eigenes Ensemble, sondern bietet einen Ort zum Proben und Auftreten für derzeit sechs verschiedene Gruppen aus dem Amateurtheaterbereich.

Die Gruppen gestalten durch ihre Produktionen maßgeblich das Abendprogramm mit und fühlen sich eng mit dem Haus verbunden. Dies zeigt sich nicht nur in ihrer jahrelangen Verbundenheit, sondern auch in ihrem stets hohen Engagement und ihrem Einsatz für das Haus.



Griechische Theaterbühne Nefeli



KKT Ensemble – Siegerehrung Landesamateurtheaterpreis



Theater Lunte



Souffleusenstreik



spiel-betrieb



Theater 360 Grad

# Ausstellungen



Kunst in Zeiten von Krieg und Frieden: 13.01.–28.07.19

Das Kulturkabinett bietet mit seinen Ausstellungsräumen Künstler\*innen und Kunstprojekten einen Freiraum, um ihre künstlerischen Werke zu präsentieren und eigene kreative Ideen zu verwirklichen. In der ersten Jahreshälfte stellte die seit 2017 eng mit dem Kulturkabinett verbundene Initiative **Literally Peace** unter dem Titel „Kunst in Zeiten von Krieg und Frieden“ Bilder und Texte aus. Die Bilder wurden zu den Texten der jungen Autor\*innen von Literally Peace gestaltet oder passend zu ihnen ausgesucht, um deren Botschaft aufzufangen und auf eine neue Art wiederzugeben. So sind Bilder über Krieg und Frieden,

Toleranz und Vielfalt entstanden. Literally Peace sind Autor\*innen, Musiker\*innen und Künstler\*innen aus Deutschland und Syrien, die sich über ihre jeweilige Ausdrucksform mit dem Thema Frieden auseinandersetzen. Begonnen hat alles mit einem Blog. Ein Blog, der sich mit Frieden beschäftigt, der einen Zufluchtsort darstellt für Autor\*innen aus verschiedenen Kulturen, die sich erinnern, sich vernetzen und gemeinsam ein vielfältiges Wörterbuch erfinden möchten. Und zwar eines, das jede Definition von Frieden enthalten möchte, egal in welchem Kulturraum.



WEITHIN: 30.09.–20.12.19

Im Herbst fand mit **WEITHIN** dann die erste Ausstellung des Projekts **Internationalising!** statt.

Ausgehend von der Tatsache, dass das Thema Flucht oft in der zeitgenössischen Kunst- und Kulturlandschaft bearbeitet wird, teilweise auch in Zusammenarbeit mit Geflüchteten, sich aber in den Realisierungspositionen verhältnismäßig wenig Kunstschaffende mit persönlichen Fluchthintergründen finden, initiierte die Künstlerin Marie Lienhard das Projekt **Internationalising!**. Als Kuratorin schuf sie hierfür gemeinsam mit dem Kulturkabinett keine reine Förderungs- und Vernetzungsplattform für Künstler\*innen mit

Fluchterfahrung, sondern einen Schmelztiegel für in Stuttgart schaffende Kreative aus aller Welt. So widmeten sich zehn Künstler\*innen aus sieben Ländern in diesem Projekt für mehr als ein Jahr den Themen Liebe, Flucht und Grenzüberschreitungen. In teils mit eigenständigen im Prozess entstandenen Positionen, teils in gemeinsam erarbeiteten Synergien wurden – von Performance über Installation, Malerei zu Plastik, Video und Text – Arbeiten zu diesem Thema präsentiert. Die zweite Ausstellung des Projekts findet Anfang 2020 statt. Zu den Ausstellungen gibt es unter [www.weit-er-hin.org](http://www.weit-er-hin.org) einen Online-Katalog.

# Kindertheater



Banane und Peperoni –  
Theaterschachtel

Hier sind die Kleinen ganz groß! Regelmäßig wird das Haus von Kindern gestürmt, die von den professionellen

Kindertheatergruppen auf der Bühne zum Lachen, Singen und Mitmachen motiviert werden.



Das kleine Lumpenkasperle –  
Theater HERZeigen



Der Löwe lacht –  
Liedertheater Altmann



Der Weihnachtskoffer –  
Liedertheater Altmann



Die Urwaldexpedition –  
Liedertheater Altmann



Die Wundermühle –  
Liedertheater Altmann



Im Land der Zauberer und  
Hexen –  
Liedertheater Altmann



Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer – Theater HERZeigen



Kunibert der kleine Ritter – Liedertheater Altmann



Marias kleiner Esel – Theater mit der 13



Nicht ohne mein Kamel – Anja Müller



Otto, das Rhinocerus –  
Liedertheater Altmann



Pippa und der wundersame  
Garten –  
Liedertheater Altmann



Reise um die Welt –  
Liedertheater Altmann



Wenn der Maulwurf Tango  
tanzt – Liedertheater Altmann

# Schaufenster Kultur



Bereits 2010 wurde das Kulturnetz Bad Cannstatt als Zusammenschluss kultureller Institutionen, Veranstalter\*innen und Kunstschaffenden aus dem Bezirk mit dem Einzelhandel sowie dem Gewerbe- und Handelsverband gegründet. Als gemeinsame öffentliche Aktion wurde 2012

das **Schaufenster Kultur** ins Leben gerufen. Seitdem wird zweimal im Jahr ein Kulturspaziergang durch Bad Cannstatt organisiert, bei dem Cannstatter Geschäfte rund drei Wochen lang ihre Schaufenster für Kunst und Kultur zur Verfügung stellen.



KULTURNETZ  
Bad Cannstatt

Ausstellung  
Schaufenster Kultur

19. September – 19. Oktober 2019

#### **Volksbank Stuttgart**

Verein zur Förderung der Kunst  
Die Ausstellung kann nur vor 18 Uhr in den Geschäftsräumen der Volksbank besichtigt werden.

#### **Brillen Kugler**

schwäbische mund.art e.V.

#### **Galerie Wiedmann**

Eröffnung der Ausstellung  
55 Jahre Galerie Wiedmann  
und Wiedereröffnung des Bildhauergartens



KULTURNETZ  
Bad Cannstatt

#### **Programm**

#### **Musik**

Michael Reisser

#### **Begrüßung**

Manfred Elser,  
Initiative Kulturnetz Bad Cannstatt

#### **Grußwort**

Bernd-Marcel Löffler,  
Bezirksvorsteher Bad Cannstatt

Anschließend Rundgang zu den Schaufenstern und verschiedenen Live-Aktionen. Ausklang bei der Galerie Wiedmann.



KULTURNETZ  
Bad Cannstatt

#### **16. Schaufenster Kultur**

Am Donnerstag,

19. September 2019,

um 18:00 Uhr

Eröffnung

vor der Volksbank Stuttgart

König-Karl-Str. 50

Ausstellungen

19. September – 19. Oktober

# Musik und Kabarett



Hawelka: 16.02.2019

Die Bühne des Kulturkabinetts ist seit jeher auch eine Heimat für Musiker\*innen. Neben der in der Spielzeit 2017/2018 gestarteten Jazzreihe und dem interkulturellen Projekt „LiteroMúsica“, finden in lo-

sen Abständen Konzerte und Kleinkunstabende von zumeist regionalen Künstler\*innen statt, die hier ein offenes, aufmerksames Publikum sowie ein schönes Ambiente vorfinden.



Zwei auf einen Schlag: 15.03.2019

# Kooperationen



Teatrolici

Raum, um kreative Ideen zu verwirklichen oder für Freischaffende in der Kultur, um Kurse anzubieten oder Proben zu können, ist in Stuttgart begrenzt. Hier ist das Kulturkabinett im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützend tätig und offen für Raumanfragen und längerfristige Kooperationen. So bietet die **Sprecherakademie** seit 2017 regelmäßige Kurse in Sprache und Präsentation für Berufstätige an. Mit **Coexist e.V.** ist seit März 2019 ein neuer Verein am Kulturkabinett vertreten. Ursprünglich von Muslim\*innen

gegründet steht der Verein für Religionsfreiheit, Akzeptanz und gegenseitiges Verständnis. Er möchte Menschen mit den verschiedensten Lebensrealitäten eine Plattform bieten, ihre eigenen Geschichten zu erzählen und sich selbst zu ermächtigen. Im KKT veranstaltet **Coexist e.V.** die monatliche Empowermentreihe **JugendTalk**. Ebenfalls im Jahr 2019 aktiv am Haus war das **Teatrolici**, das, gefördert durch **EU Reflect – Verein für interkulturellen Dialog e.V.** Stuttgart, eine rumänische Theaterrevue von und mit Kindern



zweimal auf der Bühne des KKTs aufführte. Eine weitere externe Theaterinitiative am Haus ist die **Kreativ-Werkstatt**. Entstanden aus einem Volkshochschulkurs, treffen sich seit Herbst 2019 circa zehn Erwachsene regelmäßig am Haus und erforschen gemein-

sam mit einer Theaterpädagogin verschiedene Kunstformen von Tanz und Improtheater bis hin zu dramatischem Schreiben. Daraus soll im Sommer 2020 unter dem Oberthema „Gleichberechtigung“ eine öffentliche Werkschau in Form eines Happenings entstehen.



# Vernetzung



Vernetzung ist eine der Hauptsäulen des Kulturkabinetts e.V. Das KKT erweitert stetig seine Netzwerke und ermuntert andere dazu, Vernetzungen einzugehen.

## Die regelmäßig aktiven Netzwerke sind:

- Arbeitskreis Soziokultur
- Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.
- Die Vielen
- Forum der Kulturen
- KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.
- KulturNetz Bad Cannstatt
- Kunstkinder e.V.
- LABW – Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.
- LAKS – Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V.
- Netzwerk Kulturelle Bildung
- ProduZentren

## Rein informative Netzwerke sind:

- Bund Deutscher Amateurtheater e.V.
- Vereinigung Cannstatter Vereine

# Öffentlichkeitsarbeit

Das Kulturkabinett hat viel zu bieten! Und das, obwohl die räumlichen Möglichkeiten aufgrund der Lage im Hinterhof begrenzt sind.

Der besondere Standort ist aber nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Chance. Denn das Eingebettetsein in die Nachbarschaft begünstigt den Kontakt mit der Umgebung. Die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, sind für das Selbstverständnis des Kulturkabinetts als aktiver Teil der Nachbarschaft von hoher Bedeutung.

Für eine noch stärkere Sichtbarkeit des KKTs im direkten Umfeld hat sich der 2019 zum ersten Mal veranstaltete „Tag der offenen Tür“ als wirksam erwiesen. Hierfür wurde u.a. mit großformatigen Plakaten und Postaktionen im Viertel geworben. An diesem Tag wurden zudem erstmalig die neuen Räume öffentlich zugänglich gemacht. Auch die anderen PR-Aktionen rund um die Erweiterung unserer Räumlichkeiten haben sich positiv auf die öffentliche Wahrnehmung ausgewirkt. Das spiegelt sich u.a. in den 93

Presseartikeln, die 2019 über das Kulturkabinett veröffentlicht wurden (2018: 85), wider.

Als basis- und nutzerorientiertes Haus ist die Kommunikation mit den Mitgliedern und Aktiven ein besonders wichtiger Baustein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Mittel hierfür sind unser monatlicher Newsletter, die Vereinszeitschrift KabiNETZ, Mitgliederbriefe, Gruppenleitendentreffen sowie Mitgliederversammlungen, Vereinsfeste und Vorstandssitzungen. Online ist das Kulturkabinett über seine Website sowie auf Facebook, Instagram und diversen Veranstaltungsdatenbanken vertreten.



# Workshops



Eines der zahlreichen Angebote des Kulturkabinetts ist das Workshopprogramm. Neben hausinternen Kursen vermietet das Zentrum seine Räume aber auch an externe Interessenten. So fand 2019 wieder ein buntes und deutlich erhöhtes Angebot von 26 (2018:6) verschiedenen Workshops

statt. Die Inhalte spiegeln die spartenübergreifende Arbeit des Kulturkabinetts wider. Die Themen reichten dabei von Jazzimprovisation, Tangotänzen, Kampfchoreographie, Theaterspielen im Allgemeinen über Stückentwicklung, Sprache und Präsentation bis zur Regiearbeit.



# Vereinsaktivitäten



Rege ist die Vereinsaktivität im Kulturkabinett. Hier werden Kontakte geknüpft, kreative Ideen ausgetauscht und nicht zuletzt gemeinsam über Prozesse am Kulturkabinett entschieden. Von Gruppenleitendentreffen, Mitgliederversammlungen über gemeinsame Sommerfeste und Mitanpacken bei Versandaktionen oder handwerklichen Aktionen im Haus reicht das Engagement der Mitglieder des Vereins. 2019 haben ins-

gesamt über 29 Vereinstreffen unterschiedlicher Art stattgefunden. Schöne Momente entstehen dabei, wenn alle zusammen im Hof feiern oder gemeinsam die Spielzeit eröffnen. Das gemeinsame Renovieren der neuen Räume sowie der 2019 begonnene Prozess zur diversitätsorientierten Öffnung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst haben ebenfalls viel Gelegenheit zum Austausch unter den Mitgliedern geboten.



# Vereinsaktivitäten – Umbau



2018 nahm sich der Verein ein großes Projekt vor. Das Kulturkabinett hatte zwei neue sanierungsbedürftige Räume in dem gleichen Gebäude von den Vermietern angeboten bekommen. Um den vielen Nachfragen, welche das KKT erhält, im wahrsten Sinne des Wortes Raum zu geben, hat das Kulturkabinett die Räume Anfang März 2018 übernommen. Mit dem Wissen, dass noch viel zu tun ist und der Gewissheit, dass auf die Mitglieder und Ehrenamtlichen zu zählen sein wird. Ein Umbau ist eine Vereinsaktivität, die ihresgleichen sucht!

So entstand nun in den Jahren 2018 und 2019 eine neue Probenbühne und ein Aufenthaltsraum inklusive Flur und Lager.

Die neuen Räume waren seit vielen Jahren nicht als Wohn- oder Lebensräume genutzt worden. Das heißt, es mussten eine komplett neue Elektrik, Heizungen, neuer Boden, neue Türen und, angepasst an den Probenbetrieb, eine Schalldecke und Traversen sowie Lichttechnik hinein.

2018 hatten wir es geschafft die Elektrik neu zu verlegen, Heizungen einzufügen, den ersten Anstrich zu geben, den



alten Boden rauszunehmen und in einen Raum die Bodenunterfläche zu erneuern. 2019 stellte sich heraus, dass der alte Boden im größeren der beiden Räume Wasser zieht und so wurde dieser von einer Firma bearbeitet. Auch die schalldichte Decke und die neuen Türen wurden von Firmen eingesetzt. Das Anputzen, Streichen, Legen des neuen Bodens, Anpassen der alten Türen bevor die neuen kamen, Aufbauen von Schränken, Anbauen der Traversen etc. wurde wieder alles in Ei-

genleistung von fleißigen Ehrenamtlichen und dem Team gemacht. 2019 fielen dabei mehr als 800 Arbeitsstunden an! Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei André Kiesler und Peter Lübeck-Wegehaupt. Diese beiden haben in ihrer Freizeit so viel Zeit reingesteckt, dass es ohne sie nicht möglich gewesen wäre, am Tag der offenen Tür die Räume zu eröffnen. Darum wurden sie auch feierlich auf der Bühne als 1. Umbi und 2. Umbi geehrt. Von den Herausforderungen







könnten wir viel berichten. Wie zum Beispiel bringt man Traversen an, wenn die Wände so schief sind, dass man keinen geraden gegenüberliegenden Punkt ausmessen kann? Oder was bedeutet es, auf den Knien perfekt an die Wand angepasste Puzzlestü-

cke aus EPDM-Platten zuzuschneiden? Wie perfekt muss der Übergang zwischen zwei Farbschichten sein? Kann ein altes Waschbecken wieder in vollem Glanz erstrahlen?... Wir berichten gerne beim nächsten Austausch. 2019 haben wir die Räume be-



triebsbereit hergestellt, 2020 werden auch alle Türen eingebaut und die neuen Räume sind komplett.

Wir bedanken uns bei allen, welche uns 2018 und 2019 finanziell und handwerklich unterstützt haben:

Vladislava und Christof Altmann, Daniel Bayer, Alexander Braun, Sandy Braun, Thomas Brune, Dominique Caina, Bruno Dietzel, Familie Erfle, Inga Ervig, Familie Esbach, Erwin Fechter, Iris Frey, Claudine Geils, Alex Ilic, Marta und Jakob Kaleta, Herta und Peter Keinz, André Kiesler, Gerhard Killet, Brillen Kugler mit Denis John, Lukas Kunze, Paul Lawitzki, Marie Lienhard, Familie Lübeck, Peter Lübeck-Wege-

haupt, Christina Neidenbach, Heidrun Plog, Ulrich Reeh, Ulrike Reinhard, Anke Rüffer, Arlene Samson, Gitti Scherer, Gertrud Schneider, Peter F. Selinger, Maria Tramountani, Lisa Tuyala, Nala Tuyala, Inge Utes, Achim Vetter, Kathrin Wegehaupt, Kathi Weiss, Rolf Wenzel, Anita Wiese, Julia Zaubitzer, die Kunst- und Werk- schule Schönaich, die Volks- bank Stuttgart und die Stadt Stuttgart sowie die Firmen Harald Müller GmbH, Mergentha- ler GmbH, Rolf Knapp GmbH und Elektro Lauxmann GmbH. Hinzukommen noch alle wei- teren, welche uns mit Rat und Spenden zur Seite standen und hier nicht genannt werden können. Vielen Dank!



# Vereinsaktivitäten – Öffnung



Seit der Gründung des Kulturkabinetts im Jahr 1972 ist es uns ein Anliegen, Menschen mit diversen kulturellen und ökonomischen Hintergründen einen gleichberechtigten Zugang zu Kultur und darüber hinaus zu anderen gesellschaftlichen Prozessen zu ermöglichen. Unsere Satzung macht ebenfalls deutlich, dass wir Diversität nicht nur im Sinne von Herkunft oder ethnischen Zugehörigkeiten verstehen. In Anbetracht des Rechtsrucks in Europa und der aktuellen Migrationsprozesse, die neben anderen Faktoren zur Veränderung unserer Ge-

sellschaft beitragen, hat der Kulturkabinetts e.V. sich dafür entschieden an dem Programm „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“ für die diversitätsorientierte Öffnung von Kultureinrichtungen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst teilzunehmen. Der Verein empfindet das Programm als eine zeitgemäße Unterstützung, um seinen Satzungszielen auch in Zukunft gerecht zu werden. Des Weiteren bietet das Programm die Möglichkeit, sich über die Interkultur hinaus mit ergänzenden Öffnungsprozessen zu befassen. So

|   |                                |                                |
|---|--------------------------------|--------------------------------|
| Klasse (geringe Einkünfte)  | X <sup>AG</sup> (P)            | X □                            |
| Menschen mit Zuwanderungsgeschichte   | X □                            | X □                            |
| Menschen jünger als 20 / älter als 40:<br><i>↳ nur in Jugendgruppe</i>                    | X <sup>AG</sup> (E) (F)<br>Pro | X <sup>AG</sup> (E) (F)<br>Pro |
| Menschen m. Behinderung:<br>↳ Barrierefreiheit?<br>↳ Gebärdensprache?<br>↳ Blindenschrift | X <sup>AG</sup> (E)            | X <sub>G</sub>                 |

|         |                           |                      |         |              |     |
|---------|---------------------------|----------------------|---------|--------------|-----|
| F       | AG                        | T                    | E       | <del>P</del> | Pro |
| Führung | Amateurtheater-<br>gruppe | Theateranf./<br>päd. | Bereich | Publikum     |     |

konnte sich das Kulturkabinettt entscheiden im Rahmen des Programmes über einen Zeitraum von 1 1/2 Jahren für alle Akteur\*innen am Haus, auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnittene, Workshops zu rassistismuskritischer sowie sexismuskritischer Kulturarbeit anzubieten. Außerdem erhält das Team des Kulturkabinettt Workshops zur Unterstützung einer diversitätsorientierten und diskriminierungsfreien Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Vereinsmitglieder haben sich gemeinsam dafür entschieden an dem Öffnungsprozess teilzunehmen,

und schon mit Beginn des Prozesses im Frühjahr 2019 hat sich gezeigt, dass dieser zur Intensivierung des Austauschs und der Begegnung im Verein beiträgt. Im Sommer 2019 fanden ein Initiierungsworkshop mit einer Einführung in die gewählten Themen für alle interessierten Aktiven sowie ein Workshop für das KKT-Team zu den Themen Öffnung des Hauses in den Stadtteil und allgemein zur Selbstpositionierung und Identität des Kulturkabinettt statt. Im Jahr 2020 geht es weiter mit diesem vielversprechenden Programm.

# Personal



Kathrin Wegehaupt  
Geschäftsführung und Künstlerische  
Leitung



Lisa Tuyala  
Stellv. Geschäftsführung und  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Charlotte Stegmayer  
Stellv. Geschäftsführung und Leitung  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
(in Elternzeit)



Marie Lienhard  
Assistenz im Bereich Medien und  
Kommunikation (Elternzeitvertretung)



Stephanie Deuschle  
Assistenz im Bereich Medien und  
Kommunikation  
(teils in Elternzeit)



Sahizer Köknar  
Reinigungskraft

# Vorstand



Aline Schaupp  
Vorstandsvorsitzende

Daniel Bayer  
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Sandra Roßbach  
Vorstandsmitglied

Katharina Wanivenhaus  
Vorstandsmitglied



Daniel Zinger  
Vorstandsmitglied

# Freie Mitarbeitende und Ehrenamtliche





Zahlreiche Unterstützung finden wir bei all den freien Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen. Seien es die engagierten theaterpädagogischen Fachkräfte, unsere Spezialisten für Website, Technik und Co oder die vie-

len Ehrenamtlichen, die immer bereit sind, ihre Freizeit für uns zu opfern, um uns tatkräftig unter die Arme zu greifen. Ihnen allen gilt unser Dank und sie sollen hier ohne Anspruch auf Vollständigkeit abgebildet werden.

# Investitionen



2019 stand wie 2018 ganz im Zeichen des Umbaus im Bereich der Instandhaltungen und Reparaturen. Kalkuliert hatten wir einen Aufwand von circa 13.300 Euro, doch erhöhte sich dieser um rund 3.000 Euro. Es kam ein neuer Posten dazu, die Versiegelung des Bodens in dem großen Raum und dem Flur; im

kleinen Raum war der Boden schon erneuert. Diese Kosten in Höhe von 4.400,00 Euro übernahm aber glücklicherweise die Vermieterfamilie Erfle. Somit haben wir uns ziemlich genau im Rahmen unserer Kalkulation gehalten. Mit den Anarbeiten, welche 2020 noch zu erledigen sind, geht die Kalkulation fast komplett auf.

Für die Investitionen in 2020 haben wir Rücklagen in Höhe von 3.000 Euro für neue Rechner gebildet. Die weiteren Ausgaben 2019 in Höhe von 1.194,74 Euro beziehen sich auf den Unterhalt und die Reparaturen des Bestands. Dies waren unter anderem Wartungen der Heiztherme und Feuerlöscher, Reparaturen eines Waschbeckens, erneute Reparatur des Geschirrspülers, Materialien für Bühne und Lichttechnik etc. Die ganzen

alltäglichen Reparaturen werden von Ehrenamtlichen und dem Team des Kulturkabinetts durchgeführt. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem ehrenamtlichen Hausmeister André Kiesler. Dank gilt auch Klaus Baumeister, welcher uns vier kleine Holztische für eine besondere Atmosphäre beim JAZZKABINETT, darf auch bei andere Veranstaltungen genutzt werden, baute.



# Finanzen und Statistiken

Grundlage der Finanzierung des Kulturkabinetts sind die beiden institutionellen Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln. Der seit Jahren bestehende institutionelle Zuschuss des Kulturamts der Stadt Stuttgart beträgt seit 2009 107.100,00 Euro. Der seit 2012 bewilligte Zuschuss für die „laufende Programmarbeit“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst über die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren Baden-Württemberg e.V. (LAKS) beträgt 53.550,00 Euro.

Darüber hinaus finanziert sich das Kulturkabinett zu großen Teilen über Spenden, Zuwendungen und sonstige Zuschüsse. 2019 erreichten wir hier eine Summe von 17.634,82 Euro (vgl. 2018 17.781,86 Euro). Diese Summe steht immer im Verhältnis zu den Projekten, die das Kulturkabinett zusätzlich zur Zentrumsarbeit durchführt.

Für unser Kooperationsprojekt mit dem französischen Kulturzentrum Plateforme „Unser Europa – Notre Europe“ gelangten 2019 374,75 Euro ins

Kulturkabinett. Das Projekt wird von ERASMUS+ gefördert und da unser Kooperationspartner die Trägerschaft und damit auch die Verwaltung übernimmt, geht die Gesamtfördersumme an Plateforme.

Das JAZZKABINETT wurde von der Stadt Stuttgart mit 4.000,00 Euro in der Sparte Musik und Klang gefördert. Unser Kindergartentheaterprojekt „Ein Jahr Theater“ erhielt von der Stadt Stuttgart einen Zuschuss von 1.600,00 Euro und vom Land von 800,00 Euro. Da es ein Projekt ist, welches schon mehrmals durchgeführt wurde, fällt es dort unter „Programmförderung“. Hierdurch erscheinen die 800,00 Euro unter dem Posten „Institutionelle Förderung“. Ähnlich ist es mit unserer Projektförderung von den „Pflanzenkindern“ mit 1.500,00 Euro von der Stadt und 750,00 Euro vom Land. In die „Sonstigen Zuschüsse“ kommen noch 5.000,00 Euro als Unterstützung für unseren Umbau durch die Stadt. Leider wurde 2019 die 2:1 Förderung durch das Land in den Bereichen Projekt, Ausstattung und

Bau gestoppt, weswegen uns die beantragten 2.500 Euro für den Umbau gestrichen wurden.

Die Volksbank Stuttgart eG unterstützte unseren Kauf der Bodenbeläge in den neuen Räumen mit 1.500 Euro. Außerdem erhielten wir für den Umbau weitere Spenden in Höhe von 1.441,75 Euro. Plattformen hierfür waren unter anderem betterplace.org und auch noch Reste der Bilderauktion von 2018. Weitere Spenden durch die Spendenkassen und auch Überweisungen liefen in Höhe von 2.218,32 Euro ein.

3.987,00 Euro erhielt das Kulturkabinett durch Mitgliedsbeiträge. Durch Workshopbeiträge kamen noch 1.225,00 Euro dazu. Der recht hohe Posten der Sonstigen Einnahmen ergibt sich vor allem aus drei Positionen. Hierzu gehört die Beteiligung der Vermieterfamilie Erfle an den Kosten für den Umbau.

Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für ihre finanzielle Hilfe, sie legt eine Grundlage für unsere kulturelle Arbeit! Die beiden weiteren Positionen sind die Auflösung der Rückstellungen aus dem Vorjahr und die Auszahlung des Vorsteuerüberschusses aus dem

Jahr 2018. Das Kulturkabinett ist nämlich seit 2019 vorsteuerabzugsberechtigt bzw. umsatzsteuerpflichtig. Es fand eine Neueinschätzung unserer Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 20 UStG statt. Da wir kein Theater sind, sondern ein Soziokulturelles Zentrum ohne festes Ensemble o.ä., fallen wir nicht darunter. Dies ist für uns insofern nachteilig, als dass es mehr Arbeit bedeutet und die Buchhaltung komplizierter macht und wir bis 2012 rückwirkend die Umsatzsteuer erklären müssen. Da aber, vereinfacht dargestellt, die Umsatzsteuer, welche wir abführen müssen, nur 7% (7% USt = ermäßigter Steuersatz für u.a. Eintrittskarten, Lebensmittel etc.) beträgt, die Vorsteuer, welche wir ziehen können, jedoch zum größten Teil 19%, kommen wir voraussichtlich immer auf einen Vorsteuerüberhang von circa 1.000 Euro. Vorsteuerüberhang bedeutet, wir müssen weniger Umsatzsteuer an den Staat zahlen, als wir Vorsteuer zurückkriegen. Unsere Eintrittspreise bleiben allerdings gleich. Dadurch haben wir weniger Eintrittseinnahmen. Denn von unseren Eintrittspreisen müssen wir grob 7% Steuern abführen. Doch

wir legen diese nicht auf unsere Besucher\*innen um, was eigentlich der Sinn der Umsatz-/Mehrwertsteuer ist, und wie es im Handel geschieht, denn die Umsatzsteuer zahlt der „Endkunde“. Für unser Publikum bleibt jedoch brutto gleich netto.

2019 betragen die reinen Karteneinnahmen 30.619,68 Euro, brutto wären dies 32.152,87 Euro gewesen (2018 nicht USt bereinigt: 32.049,40 Euro). Die Einnahmen durch theaterpädagogische Kooperationen betragen 15.006,48 Euro im Vergleich zu 10.847,16 Euro im Jahr 2018. An der Differenz lässt sich gut erkennen, dass wir 2019 mit zwei Schulen mehr als 2018 gearbeitet haben. Beides zusammen ergibt die Einnahmen Spielbetrieb von 45.626,16 Euro (2018: 42.896,56 Euro).

2019 fanden 58 Abendveranstaltungen (2018: 60) statt. Die Publikumszahl ist weiterhin auf 2331 (2018 = 2116) gestiegen. Des Weiteren fanden 2019 im Kindertheaterbereich 40 (2018: 41) Veranstaltungen statt. Nach dem starken Anstieg 2018 sank 2019 die Publikumszahl wieder von 2925 auf 2763. Trotzdem lässt sich ein Anstieg im Nachmittagsbereich des Kin-

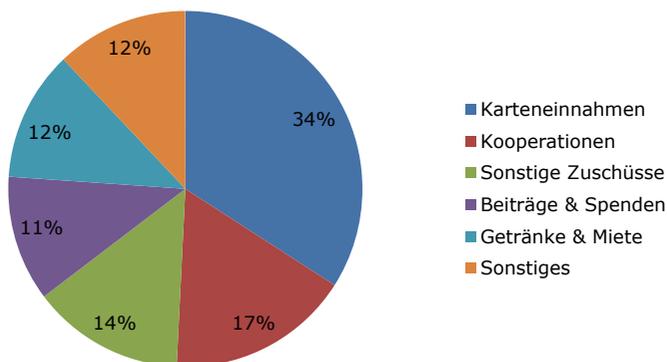
dertheaters feststellen.

Zu unserer Gesamtzuschauerzahl gehören aber nicht nur die 98 öffentlichen Veranstaltungen, sondern auch 12 interne Präsentationen von unseren Projekten, somit kommen wir auf insgesamt 5782 Besuchende (2018: 5.561). Wir hatten 2019 somit eine errechnete Gesamtauslastung von circa 88 Prozent.

Durch den Umbau haben wir mehr Räume, welche wir Kunstschaffenden und Initiativen zur Verfügung stellen können. Da die Nachfrage sehr hoch ist, haben sich unsere Mieteinnahmen trotz unserer geringen Mietpreise oder Mietpauschalen erhöht.

Unsere Getränkeeinnahmen haben sich offensichtlich verringert, da jedoch im Jahr 2018 noch die Bruttoeinnahmen stehen, hat sich der eigentliche Verkauf sogar erhöht. Sobald wir alle nachträglichen Steuererklärungen eingereicht und vom Finanzamt bestätigt bekommen haben, werden wir den Mehrjahresvergleich auch nachträglich anpassen können. Aktuell ist noch das Umdenken im Kopf nötig.

2019 ergab sich ein Gesamtetat von 252.046,73 Euro im Vergleich zu 246.601,84 Euro im Jahr 2018.



## Verteilung Eigenmittel 2019

Wiederum passen sich die Ausgaben den Einnahmen an. Wie kann es anders in einem gemeinnützigen Verein sein, der durch seine Struktur – keine Gewinnorientierung, Haushaltsplanung mit einem Jahresergebnis von „0“ – dieses vorgibt. Auf eine projekt- und investitionsbezogene Förderung folgt immanant die dazugehörige Ausgabe der Gelder. Das heißt beispielsweise bei einer Projektförderung von 5.000 Euro werden auch mindestens 5.000 Euro, wenn nicht mehr, wieder ausgegeben.

Somit hatte das KKT 2019 Ausgaben in Höhe von 251.791,52 Euro. Daraus folgt ein Jahressaldo von +255,21 Euro. In den Mehrjahresvergleichen sind die Investitionen als Ausgaben mit eingerechnet. Da das Kulturkabinett als

gemeinnütziger Verein keine Gewinne einfahren darf und will, sind die relevanten betriebswirtschaftlichen Größen der Liquidationsfluss und somit die Einnahmen und Ausgaben und nicht der Gewinn und Verlust mit den Erträgen und Aufwendungen. Die kalkulatorischen Abschreibungen betragen 2019 2.826,00 Euro. Somit ergibt sich ein Jahresergebnis nach der Berechnungsgrundlage einer GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) von -2.570,79 Euro. Unser Liquiditäts-Plus ergibt sich durch die positive Rücklagenauflösung, die kalkulierten Kosten im Umbau waren 2019 geringer als 2018 geschätzt, und durch die Auszahlung des Vorsteuerüberhangs von 2018.

Im Vergleich zu 2018 ergeben sich in den Ausgaben Veränderungen, im Folgenden ge-

hen wir auf einige größere und interessante ein.

Die größte Veränderung ist, dass die Aufwendungen geringer scheinen, als im Vorjahr. Dies hängt mit der schon erwähnten Umsatzsteuerpflicht zusammen. Die Beträge in 2019 sind Nettobeträge, in 2018 sind es Bruttobeträge.

Dafür haben sich die sonstigen Kosten erhöht, denn die nicht abziehbare Vorsteuer schlägt sich hier als Aufwand nieder.

Die höheren Personalkosten 2019 ergeben sich durch die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit und der Gehaltsanpassung einer Mitarbeiterin. Die Honorarkosten haben sich durch die größere Anzahl an unseren theaterpädagogischen Kooperationen erhöht.

Der Posten „Gagen“ hängt immanent mit den Einnahmen aus dem Spielbetrieb zusammen. Dies ist dadurch zu erklären, dass es mit den Gruppen am Kulturkabinett eine Einnahmenteilung von 70/30 gibt. 70 Prozent der Einnahmen bekommen die Theatergruppen, um ihre zukünftigen Produktionen zu finanzieren bzw. die Produktionskosten zu decken, 30 Prozent verbleiben beim Haus, damit ein kleiner Teil der Kosten für

den Veranstaltungsabend gedeckt wird. Die freien Gruppen am Haus des Kulturkabinetts zahlen keine Miete für die Räumlichkeiten, weder für die Probenzeit, noch für den Veranstaltungsabend. Dies ist eine bewusste Entscheidung des Vorstands und der Mitglieder des Kulturkabinetts, um die Amateurtheatergruppen am Haus zu fördern. Letztendlich bestimmen sie einen Großteil des Programms und bilden die Basis des Vereins. Durch unsere Reihe JAZZKABINETT gab es 2018 zum ersten Mal geringe Festgagen, wodurch das Verhältnis zwischen Karteneinnahmen und Gagen leicht gelöst ist und somit die Abendeinnahmen auch öfter geringer waren als die gezahlten Gagen, 2019 nahm dieses Verhältnis noch zu.

„Instandsetzung, Reparaturen, Renovierung“ ist 2019 weiterhin durch unseren Umbau geprägt. Reine Investitionen im steuerrechtlichen Sinne haben wir nicht getätigt, da die Ausgaben als reine Aufwendungen verbucht wurden (vgl. Kapitel Investitionen).

Alle weiteren Aufwendungen wären umsatzsteuerbereinigt dem Vorjahr ziemlich ähnlich. 2019 war finanziell wieder ein spannendes Jahr, 2020 ver-

| <b>Kulturkabinett e.V. - Mehrjahresvergleich</b>                           |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Entwicklung Einnahmen/Ausgaben</b>                                      | <b>2019</b>       | <b>2018</b>       | <b>2017</b>       | <b>2016</b>       | <b>2015</b>       | <b>2014</b>       |
|  | EUR               | EUR               | EUR               | EUR               | EUR               | EUR               |
| <b>Mitgliedsbeiträge</b>   | 3.987,00          | 3.908,00          | 3.323,00          | 3.429,00          | 3.004,00          | 2.975,00          |
| <b>Beiträge Workshops</b>  | 1.125,00          | 0,00              | 1.190,00          | 960,00            | 0,00              | 1.515,00          |
| <b>Spenden/ Zuwendungen</b>  | 5.160,07          | 5.450,16          | 3.637,68          | 3.240,76          | 27.703,38         | 3.363,20          |
| <b>Mieteinnahmen*</b>  | 3.585,00          | 2.210,00          | 1.280,00          | 1.640,00          | 480,00            | 620,00            |
| <b>lfd. Zuschüsse Stadt</b>  | 107.100,00        | 107.100,00        | 107.100,00        | 107.100,00        | 107.100,00        | 107.100,00        |
| <b>Zuschüsse Land Programmarbeit</b>                                       | 55.100,00         | 54.550,00         | 53.550,00         | 53.550,00         | 53.550,00         | 53.550,00         |
| <b>Sonstige Zuschüsse</b>  | 12.474,75         | 12.331,70         | 8.408,14          | 6.793,04          | 27.072,03         | 22.676,00         |
| <b>Zinserträge</b>   | 25,91             | 25,91             | 25,91             | 31,64             | 38,58             | 34,01             |
| <b>Einnahmen Spielbetrieb (Karteneinnahmen &amp; Kooperationen)</b>        | 45.626,16         | 42.896,56         | 39.184,47         | 33.213,77         | 34.727,25         | 29.797,80         |
| <b>Getränkverkauf</b>  | 7.047,90          | 7.872,00          | 7.432,40          | 4.719,97          | 6.452,70          | 5.923,50          |
| <b>Sonstige Einnahmen</b>  | 10.814,94         | 10.257,51         | 736,84            | 1.064,24          | 0,00              | 907,50            |
| <i>außerordentlich periodenfremd gehört in 2017, ergebniswirksam 2018</i>  |                   | 4.857,20          | 4.857,20          |                   |                   |                   |
| <b>Summe Einnahmen (ohne außerordentliche Einnahmen)</b>                   | <b>252.046,73</b> | <b>246.601,84</b> | <b>230.725,64</b> | <b>215.750,42</b> | <b>260.127,94</b> | <b>228.462,01</b> |
| <b>Personalaufwand</b>   | 118.316,62        | 109.143,05        | 119.569,06        | 103.990,34        | 109.912,11        | 109.156,33        |
| <b>Freie Mitarbeiter</b>   | 24.133,50         | 16.536,50         | 18.976,50         | 14.357,50         | 42.944,67         | 25.279,30         |
| <b>Gage</b>  | 24.464,57         | 22.588,14         | 20.191,85         | 19.206,88         | 17.699,08         | 20.333,72         |
| <b>Künstlersozialkasse</b>   | 1.862,14          | 1.829,23          | 500,94            | 4.319,36          | 2.788,60          | 1.668,26          |
| <b>Projektkosten</b>   | 4.330,41          | 6.836,00          | 7.626,88          | 6.736,64          | 22.566,32         | 4.927,27          |
| <b>Werbung</b>   | 5.612,44          | 6.489,23          | 10.381,04         | 4.732,23          | 3.663,15          | 5.340,63          |
| <b>Miete</b>   | 20.191,30         | 18.991,30         | 15.991,30         | 15.991,30         | 15.391,30         | 15.391,30         |
| <b>Gas, Strom, Wasser</b>  | 5.033,84          | 6.243,29          | 3.977,88          | 4.706,67          | 4.155,35          | 4.987,55          |
| <b>Instandsetzung, Reparaturen, Renovierung</b>                            | 20.540,51         | 35.010,33         | 4.861,80          | 1.968,04          | 2.056,58          | 915,56            |
| <b>Betriebsbedarf (Vorderhaus)</b>   | 731,62            | 877,29            | 859,04            | 905,59            | 595,72            | 421,85            |
| <b>GEMA-Gebühren + Tantieme</b>  | 2.106,60          | 2.010,39          | 2.346,77          | 1.116,20          | 1.749,70          | 1.481,44          |
| <b>Reinigungskosten</b>  | 85,50             | 161,37            | 109,22            | 203,30            | 351,64            | 495,63            |
| <b>Bürobedarf</b>  | 1.501,10          | 2.236,28          | 2.584,94          | 2.480,01          | 1.996,82          | 1.959,26          |
| <b>Porto</b>   | 4.360,44          | 3.244,27          | 4.301,48          | 3.128,29          | 3.227,62          | 2.803,57          |
| <b>Telefon</b>   | 422,15            | 496,24            | 349,71            | 757,46            | 700,47            | 693,70            |
| <b>Internetkosten</b>  | 105,38            | 99,30             | 86,70             | 82,80             | 82,80             | 76,80             |
| <b>Zeitschriften, Bücher</b>   | 429,58            | 453,50            | 535,80            | 669,04            | 484,04            | 386,70            |
| <b>Versicherungen, Beiträge</b>  | 5.419,45          | 5.561,50          | 5.284,90          | 5.331,28          | 5.451,91          | 5.417,13          |
| <b>Rechts- und Beratungskosten</b>   | 2.101,70          | 3.171,67          | 3.217,31          | 2.714,97          | 2.763,39          | 2.952,27          |
| <b>Reisekosten</b>   | 450,31            | 569,59            | 693,91            | 587,09            | 1.062,42          | 2.097,62          |
| <b>Wareneinkauf Getränke</b>   | 4.274,81          | 5.184,26          | 4.417,33          | 4.719,97          | 4.305,85          | 4.552,76          |
| <b>Sonstige Kosten</b>   | 5.317,55          | 1.619,28          | 2.679,05          | 6.135,52          | 1.174,08          | 1.581,77          |
| <b>Investitionen</b>   | 0,00              | 0,00              | 5.702,58          | 1.091,53          | 546,35            | 913,50            |
| <b>Summe Ausgaben</b>  | <b>251.791,52</b> | <b>249.352,01</b> | <b>235.245,99</b> | <b>205.932,81</b> | <b>245.669,97</b> | <b>213.833,92</b> |
| <b>Jahressaldo Liquiditätsrechnung (tatsächliche Zahlungen)</b>            | <b>255,21</b>     | <b>-2.750,17</b>  | <b>-4.520,35</b>  | <b>9.817,61</b>   | <b>14.457,97</b>  | <b>14.628,09</b>  |
| <b>Abschreibung</b>  | 2.826,00          | 2.899,00          | 3.114,58          | 3.432,53          | 3.881,35          | 4.268,50          |
| <b>kalkulator. SALDO (Investitionen als Aufwand, inkl. Abschreibungen)</b> | -2.570,79         | -5.649,17         | -7.634,93         | 6.385,08          | 10.576,62         | 10.359,59         |
| <b>Ergebnis GuV (ohne Investitionen, inklusive Abschreibungen)</b>         | -2.570,79         | -5.649,17         | -1.932,35         | 7.476,61          | 11.122,97         | 11.273,09         |

spricht weiterhin interessant zu bleiben. Unser Umbau ist abgeschlossen und wir erhalten im neuen Haushalt der Stadt eine Erhöhung unserer institutionellen Förderung um 30.000 Euro. Das Verfahren

mit der Umsatzsteuer pendelt sich langsam ein und auch die Raumnutzung. Der Coronavirus wird Auswirkungen auf die Einnahmen und Ausgaben des Kulturkabinetts haben. Wir sind gespannt.

# Panorama 2020



Auch im Jahr 2020 erwarten uns wieder spannende Aufführungen und Projekte. Leider sind die Daten aufgrund der Corona-Krise nur teilweise aktuell. Stand dieses Panoramas ist der 28.02.2020.

## JAZZKABINETT: Treffen der Generationen

In seiner dritten Spielzeit 2019/2020 lautet das Motto der Konzerte „Treffen der Generationen“: Der Jazz wird von Generation zu Generation weitergegeben und dabei fortwährend neu gestaltet. Das gemeinschaftliche Musizieren schafft Raum für einen Dialog auf Augenhöhe.



## Internationalising!

Das Projekt wendet sich an Künstler\*innen mit Flüchtlingsstatus und etablierte Künstler\*innen aus der Region. Im künstlerischen Austausch entstehen zwei Ausstellungen. Die zweite Ausstellung läuft vom 18.01.2020–13.03.2020. Das Projekt zielt darauf ab, das Erweitern eines professionellen Netzwerkes sowie den kulturellen Austausch zu fördern und sich einer zunehmenden Internationalisierung unserer Gesellschaft zu stellen.

## Literally Peace

Literally Peace ist eine Initiative von Autor\*innen und Musiker\*innen aus Deutschland und Syrien, die sich über ihre Texte und Lieder mit dem Thema Frieden auseinandersetzen. Im Jahr 2020 veranstaltet Literally Peace zwei Lesungen, am 14.02.2020 sowie am 27.11.2020.

## Pflanzenkinder

In diesem Projekt arbeiten ab dem 01.03.2020 Kinder von acht bis zwölf Jahren zusammen mit einer erfahrenen Tanzpädagogin und Heilpflanzenlehrerin im Garten des Kulturkabinetts und unternehmen lehrreiche Spaziergänge durch Weinberge und Obstbaumwies-

sen. Hierbei erleben die Kinder das Gedeihen und Welken von Natur und lernen, was aus den Naturprodukten hergestellt werden kann. Märchen, Lieder und Gedichte zum Thema Pflanzenwelt begleiten diesen spannenden Prozess.

## 17./18.

### Schaufenster Kultur

Die Initiative KulturNetz Bad Cannstatt veranstaltet mit dem Kulturkabinetts am 14.05.2020 und am 17.09.2020 das Schaufenster Kultur, das wieder mit einem gemeinsamen Kulturspaziergang eingeläutet wird.

### Mit dem Tango durch die Nacht

Am 11.10.2020 kommen wieder Tangoliebhaber\*innen auf ihre Kosten. Gemeinsam mit dem Lalotango – einer Schule für Tango Argentino – und LiteroMúsica lädt das Kulturkabinetts an diesem Abend zu einem Workshop sowie einem Konzert mit anschließender Milonga ein.

### Unser Europa – Notre Europe

Mithilfe von Improtheater und Comiczeichnen arbeiten Jugendliche aus Deutschland, Frankreich, Kroatien und Malta eine Woche zusammen und finden heraus, welche Syner-

gien sich auf internationaler Ebene ergeben können. 2020 findet das Projekt „Notre Europe – Unser Europa“ im März/ April bereits zum vierten Mal statt.

### LiteroMúsica

LiteroMúsica ist eine Koproduktion mit dem Kulturkabinett, in der wir uns gemeinsam mit Poldy Tagle, verschiedenen Kunstschaffenden und dem Publikum auf die Spuren lateinamerikanischer Künstler\*innen begeben.

### Kultur an Schulen

Derzeit gibt es sieben Ganztagsgrundschulen und eine weiterführende Schule, mit denen das Kulturkabinett im Bereich der Theaterpädagogik kooperiert.

### Theater mit Kindergärten

Auch 2020 wird das Projekt „Ein Jahr Theater“ weiter geführt werden, welches eine Kooperation mit dem Kinder- und Familienzentrum Francesca ist. Als Kindergarten hinzu kommt das katholische Familienzentrum im Seelberg. Das Ziel ist es, ein Theaterstück mit den Vorschulkindern zu entwickeln und dabei auch ein Bühnenbild und Kostüme zu gestalten.



# PREMIEREN UND VERNISSAGEN



## Premieren 2020 (Stand 28.02.2020)

### Theater Lunte

Luna Bar  
Premiere: 27.03.2020

### KKT Ensemble

Die Nashörner  
Premiere: 24.04.2020

### Griechische Theaterbühne

Nefeli  
Mondnacht  
Premiere: 15.05.2020

### Sinneswerkstatt

Die Zeitreisenden  
Premiere: 17.07.2020

### Theater 360 Grad

Premiere: 09.10.2020

### spiel-betrieb

Ich, dein großer analoger Bruder,  
sein verficter Kater und du  
Premiere: 29.10.2020

### Souffleusenstreik

Die Gruppe lädt monatlich zu  
einer ImproShow ein.  
Premiere: Immer!

## Vernissagen 2020 (Stand 28.02.2020)

### WEITERHIN

Eine Ausstellung des Kunstpro-  
jekts Internationalising!  
VERNISSAGE: 17.01.2020

### Fabuli und Fabula

Eine Ausstellung mit Bildern von  
Ines Ziegler  
VERNISSAGE: 20.03.2020

### tba

VERNISSAGE: 03.10.2020

# Ausblick „Vollendet, aber nicht fertig“



2020 ist erst einmal ein Jahr der Freude. Wir haben eine institutionelle Erhöhung erhalten und konnten in dem Zeitraum bis zur Fertigstellung dieses Jahresberichts schon eine Mitarbeiterin einstellen, welche die beiden Geschäftsführerinnen mit 24 h die Woche unterstützt. Herzlich willkommen Evelyn Friedl. Auch ist im Jahr 2020 der Umbau der neuen Räume fertiggestellt. Mit mehr Personal- und Raumkapazität können wir in

die Zukunft arbeiten, um das Kulturkabinett als Freiraum weiter zu öffnen und zu gestalten. Unterstützt werden wir in unseren Öffnungs- und Gestaltungsprozessen sowohl von externen Profis (Programm „Interkulturelle Öffnung an Kulturinstitutionen“) als auch intern von vielen Aktiven und Ehrenamtlichen. Wir sind gespannt, wo es uns hinführt, denn fertig sind wir mit unserer Arbeit nie.

# Dank gilt ...

...wie immer wahnsinnig vielen Menschen, die man häufig auf den ersten Blick überhaupt nicht wahrnehmen kann.

Bei all unseren Projekten, Aufgaben, Vorstellungen und Netzwerken sowie unserem großen Umbau hatten wir zahlreiche Unterstützer\*innen, die uns immer da, wo es nötig war, unter die Arme gegriffen haben.

Unser Dank geht an unsere Ehrenamtlichen, die das Kulturkabinett das ganze Jahr über begleiten. Insbesondere an André Kiesler, welcher uns als ehrenamtlicher Hausmeister sehr stark unterstützt und Peter Lübeck-Wegehaupt als Umbauhelfer und Zahlenfreund. Danke sagen möchten wir auch Anke Rüffer, Christina Neidenbach, Dominique Caina, Eva Lederer, Melanie Patzke und Sabine Köhler für die ehrenamtlichen Abend- bzw. Kindertheater- und Künstlerbetreuungen. Hinzukommen noch alle anderen, welche uns beim Umbau, der KabiNETZ, an der Theke oder bei Versandaktionen unterstützten.

Vielen Dank auch an die Gruppenleitenden, welche durch

ihr Engagement die Geschicke des Hauses stark mitbestimmen.

Wir danken unseren kreativen Köpfen für die tollen Projekte und Produktionen. Wir danken unseren Künstler\*innen, Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen, Theaterpädagog\*innen, Musiker\*innen und Bühnenbildner\*innen, die das künstlerische Gesicht des Kulturkabinetts überhaupt nach außen tragen.

Dank an unsere Kooperationspartner in allen Bereichen: theaterpädagogisch, international, interkulturell und kulturell. Vielen Dank, dass Ihr mit uns zusammen das Leben bunt gestaltet und Hindernisse überwindet.

Wir bedanken uns bei unseren Vorständen Daniel Bayer, Sandra Roßbach, Aline Schaupp, Katharina Wanivenhaus und Daniel Zinger für die reichhaltigen, kreativen Gespräche. Besonderen Dank auch unserer Revisorin Berta Singer.

Wir danken der Stadt Stuttgart und dem Kulturamt für die Unterstützung, nicht nur durch finanzielle Mittel. Auch

für die zahlreichen Gespräche und Ratschläge, für angelegte Diskussionen und einen dauerhaften Dialog sind wir äußerst dankbar. Stellvertretend zu nennen sind Birgit Schneider-Bönninger als Leiterin des Kulturamtes und ihr Nachfolger Marc Gegenfurtner. Ebenfalls danken möchten wir vom Kulturamt Tosin Awoyemi, Eva-Marie Hahn, Katharina Löthe sowie Heidi Fischer vom Netzwerk Kulturelle Bildung, und Kulturbürgermeister Dr. Fabian Mayer.

Wir danken dem Bezirksvorsteher Bad Cannstatt, Bernd-Marcel Löffler, für seine Unterstützung der Bad Cannstatter Kultur und Netzwerke. Wir danken dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für die Landesförderung sowie Maria Maucher vom Regierungspräsidium Stuttgart, die uns bei der Verwaltung der Landesmittel unterstützt.

Wir danken den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern und den vielen engagierten Gemeinde- und Bezirksbeirat\*innen, die sich für die Stadt und den Stadtteil engagieren und auch uns in unserer Arbeit unterstützen.

Wir danken der LAKS Baden-Württemberg für die tolle

Zusammenarbeit und die Vernetzung, die zahlreichen Informationen und anregenden Diskussionen.

Wir danken der regionalen Presse, die uns 2019 wieder großartig mit zahlreichen, umfangreichen Artikeln begleitet hat. Besonders Iris Frey von der Cannstatter Zeitung, welche die regionalen Netzwerkprojekte aktiv durch Rat und Tat unterstützt, aber auch Thomas Graf-Miedaner vom Stuttgarter Wochenblatt.

Wir danken der Stuttgarter Volksbank und hier besonders Ursula Schlotterbeck, sowie der Stiftung der St. Josef gGmbH für die Unterstützung verschiedener Projekte. Außerdem den privaten Spender\*innen, die uns finanziell und materiell unterstützt haben, hierbei insbesondere Vladislava und Christof Altmann sowie Heidrun Plog.

Wir danken dem Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. für die Unterstützung unserer Kooperationstheatergruppen, die unter unserem Dach beheimatet sind, und deren Fortbildungen.

Vielen Dank an die Vermieterfamilie Erfle für ihre Geduld und Unterstützung.

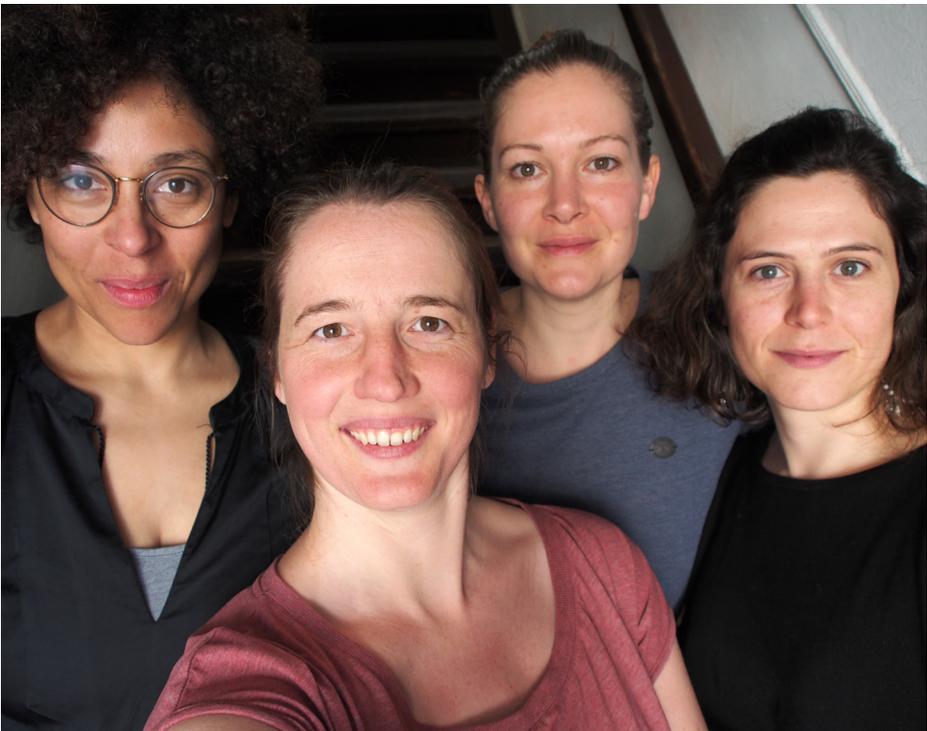
Am Ende der Dankesrei-

he steht nun das Team der Hauptamtlichen des Kulturkabinetts: Kathrin Wegehaupt und Lisa Tuyala. An ihrer Seite ein Team aus begeisterungsfähigen, fröhlichen Menschen: Sahizer Köknar, Stephanie Deuschle, Marie Lienhard, Evelyn Friedl, Eduard Gudzerov und Marc Fragstein. Vielen Dank für Euer Engagement, Eure Unermüdlichkeit, Euren Idealismus und Eure Menschlichkeit. Für wache Augen und offene Ohren! Kurz vor dem Ende möchten wir Sie nun einladen, an unserem Engagement und unse-

rer Kultur teilzunehmen. Besuchen Sie uns, kommen Sie zu Vorstellungen, zu Vereinsabenden, zu Ausstellungen, zu Proben, zu Ideengremien, zu Arbeitsgruppen – oder wann immer Sie möchten.

An dieser Stelle endet der Jahresbericht 2019. Es wäre noch viel zu erzählen gewesen, aber wir müssen uns wieder auf die Zukunft besinnen. Denn die will gestaltet werden und ruft bereits mit großem Elan nach unserer Aufmerksamkeit.

Mit herzlichen Grüßen  
IHR KULTURKABINETT



Die Schönheit der Dinge lebt  
in der Seele dessen,  
der sie betrachtet.

(David Hume)